Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.

Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 163. Donnerstag, den 16. Juli. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Juli 1846.

Die Herren Kaufleute Zimmermann aus Olitzko, Lichtenhein aus Königsberg, Minus aus St. Petersburg, Kienast und Orlopp aus Leipzig, Schwaiger nebst Familie aus Insterburg, Herr Apotheker Engmann aus Neustadt, Herr Pr.-Lieutenant a. D. Müller aus Curland, Herr Arzt Mertzbach, Herr Commissions-Rath Weding und Frau Rentier Gumprecht aus Berlin, Herr Fabrikant Kemnitz aus Potsdam, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute C. Schuricht aus Stettin, P. Mannheimer aus Frankfurt a. O., Herr Cand. theol. S. Mecklenburg aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Architekt Schröder aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Fabrikant Bagohr nebst Gemahlin aus Frankfurt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Im weitern Verfolg der oberpostamtlichen Bekanntmachung vom 15. v. M. wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts zufolge, die wöchentlich 6 Mal, mit Ausschluß des Sonntags zwischen Neufahrwasser und Königsberg i. Pr. coursirenden Dampfschiffe „Danzig" und „Gazelle" alle vorkommenden unbeschwerten Briefe befördern. Nur in den Fällen wird die Correspondenz mit den Königlichen Posten abgesandt, wenn die Absender das Verlangen auf der Adresse durch den Vermerk „per Landpost" ausdrücken, oder voraussichtlich die Briefe mit der Post früher als mit dem Dampfschiffe den Bestimmungkort erreichen können.

Danzig, den 14. Juli 1846.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Es ist am 23. Mai d. J. eine in Verwesung übergegangene, unbekannte, männliche Leiche in der Radaune gefunden worden, welche mit noch ziemlich starken und grau untermischten Kopfhaaren und mit folgenden fast ganz zerrissenen Kleidungsstücken

einem leinen Hemde ohne Zeichen,
einem grau tuchenen Rock,
einem Paar schwarz tuchener Hosen,
einer wollenen gestickten Unterjacke,
und zerrissenen Halbstiefeln,

bekleidet war. Alle diejenigen, welche über die Person und die Veranlassung des Todes dieses Mannes Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgeboten, hievon sofort bei uns Anzeige zu machen, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 5. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Frau Marie Laurentine Henriette Helfer geb. Giesebrecht bei ihrer erreichten Großjährigkeit die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, auch für die ferner bestehende Ehe, mit dem Fuhrherrn Friedrich Ferdinand Helfer ausgeschlossen hat.

Danzig, den 7. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Handelsmann David Lichtenfeld und dessen Braut Henriette Willdorf haben durch einen am 6. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Einsaße Gottfried Noch in Balau und die unverehelichte Regine Budweg von daselbst haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 16. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

6. Heute Vormittag, 1/4 11 Uhr, wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches ich Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzeige. E. H. L. Brohse.

Mirchau, den 10. Juli 1846.

Anzeigen.

7. Ein verheiratheter Werkführer und mehrere Gesellen finden gegen Ende August d. J. in meiner neu eingerichteten Nagel-Schmiede fortwährende Beschäftigung. Hierauf Reflectirende können sich bei mir melden.

Dirschau, im Juli 1846. A. Preuß jun.

8. Ein Bursche fürs Seiden- und Band-Geschäft wird gesucht Langgasse 409.

9. Das Bureau des Kaiserlich. Königl. Oesterreichschen General-Consulats — Hundegasse No. 243. — ist
Montags — Mittwochs — und Freitags
von 10 bis 1 Uhr Vormittag
geöffnet. —

10. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

11. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

12. Dem Herrn Dr. v. Duisburg für die Mühe während der Krankheit meiner Frau, dem Herrn Pegelow, der sich meiner und der beiden Kinder bei dem Begräbnisse so liebevoll annahm, sowie den resp. Musikern, welche ihr die letzte Ehre erwiesen, hiemit meinen innigsten Dank. Zu gleicher Zeit verbinde ich die Anzeige, daß das Strohhutwaschgeschäft ganz in derselben Art, ohne Störung zu erleiden, von mir weiter fortgesetzt wird. C. Ewald,
Glockenthor- u. Katernengassen-Ecke 1948.

13. **Landverpachtung auf Zigankenberg.**

Von dem zum Hofe Zigankenberg No. 2. gehörigen Lande soll eine, unweit der Allee gelegene Hufe in Parcellen von beliebiger Größe auf drei oder 6 Jahre verpachtet werden. Das Nähere im bezeichneten Hofe bei
Schanasjan.

14. Ich empfehle mich als eig'ne, billige Wäscherin. Keßler, Rittergasse 1678.

15. Auf ein massives, nur so eben von Grund aus, 72 Fuß breit und 36 Fuß tief, ganz neu erbautes, durchweg mit gewölbten Kellern versehenes, an einem überaus frequenten Orte belegenes, einen Flächenraum von 2592 []Fuß einnehmendes Gast- und sonstiges Nahrungshaus, (wozu auch noch 14 Morgen Wiesen und ein besonderer Küchengarten gehören, —) dessen Hauptgebäude für sich allein bereits amtlich auf 6480 rtl. taxirt, vorläufig aber, — da noch mehrere Nebengebäude dazu neu aufgeführt werden sollen, — nur mit 4000 rtl. bei der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft versichert ist, werden zur ersten Stelle 3000 rtl. à 5 Prozent jährlicher Zinsen, gewünscht.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.,
Vormittags: Langenmarkt 505.

16. Ein Knabe guter Erziehung (vom Lande), welcher Neigung hat das Material-Waaren-Geschaft zu erlernen, melde sich am vorstädtschen Graben No. 6.

(1)

17. Lieder zur Confirmation zu Sonntag, den 19. d. M., sind à 1 Sgr. bei dem Küster Herrn Könnecke zu haben. F. Karmann, Prediger.

18. C. F. Grimm & Co.

empfehlen ihr, seit dem 1. d. Mts. hier in Danzig, Glockenthor No. 1963., neu errichtetes Etablissement, bestehend in Anfertigung aller Arten musikalischer Instrumente, sowie ihr bedeutendes Lager echter, römischer und deutscher Violin- u. Guitarre-Saiten und weißseidener Quinten; auch werden Reparaturen aller Arten Messing- und Streich-Instrumente aufs Schnellste und Billigste besorgt. Beim Verkauf neuer von ihnen gefertigter Instrumente wird nöthigenfalls Garantie geleistet.

19. Konzert-Anzeigen

der Schwarzenbacher Kapelle.

Heute Donnerstag, den 16. Juli, Soirée musicale in Schröders Garten am Olivaerthor. Anfang 6 Uhr.

Morgen Freitag, den 17. Juli, Soirée musicale im Seebad Brösen. Anfang 5 Uhr.

Sonnabend, den 18. Juli, vorletzte Soirée musicale im Karmannschen Garten. Anfang 6 Uhr.

Sonntag, den 19. Juli, **letzte** Soirée musicale von derselben Kapelle im Hotel de Danzig in Oliva. Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Sgr.

20. Seebad Zoppot.

Heute Donnerstag, den 16., Konzert am Kursaal.

21. Heute Donnerstag, den 16., **das Rosenfest** im Bräutigamschen Garten. Bei ungünstiger Witterung Montag. Die Feier zu erhöhen, wird ein zu diesem Feste passendes Gedicht vertheilt.

22. Ein anständiger, mit guten Zeugnissen versehener, gewandter Diener wird verlangt. Persönliche Meldungen werden entgegen genommen Holzgasse No. 15., 1 Treppe hoch, von 1 — 3 Uhr Mittags.

23. Man wünscht d. Voss. Zeit. mitzulesen. Näh. vor d. Hohenthor No. 471.

24. Ein Fortepiano wird zu miethen gesucht kl. Mühlengasse 345. 2 Tr. hoch.

25. Am Schönfeldschen Wege No. 26. ist ein Haus mit 4 Wohnungen, Keller, Stall und Garten, an verschiedene Gewerbetreibende billig zu verkaufen oder zu vermiethen.

26. Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in einer kleinen Wirthschaft ein Unterkommen. Ein Ladenmädchen und 3 Landammen sind Sandgrube No. 455, im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

27. Eine erfahrene Köchin empfiehlt sich auf Tage zum Kochen Junkerg. 1911.

28. Einige Stuben sind während der Dominikszeit Breitegasse No. 1056. zu haben, so wie auch ein in Nahrung stehendes Schankhaus zu verkaufen.

29. Altstädtschen Graben No. 1291. finden Pensionaire freundliche Aufnahme; auch ist daselbst ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und Miether können zugleich beköstigt werden.

30. Eine erfahrene Kinderfrau wird gesucht vorstädtschen Graben No. 176.

Vermiethungen.

31. Langgarten No. 239. ist ein Logis von zwei Stuben nebst Eintritt in den Garten jetzt oder zu r. Z. zu vermiethen.

32. Das bis dahin von dem Herrn Oberst-Lieut. von Witzetzki Leegstrieß No. 1. bewohnte Haus nebst Garten, Stallungen ꝛc. ist vom 2. October d. J. zu vermiethen. Näheres Langefuhr No. 37. und Langgarten No. 252.

33. Kassubschen Markt No. 892. sind 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Keller nebst Bequemlichkeiten zu vermiethen.

34. 1, 2 auch 3 Zimmer sind sogleich an einzelne Herren mit Meubeln ꝛc. zu vermiethen Petersiliengasse 1488.; auch ist der Laden zu vermiethen, welcher sich zu jedem Geschäfte eignet.

35. Wollwebergasse No. 1984. ist an einen Herrn oder eine Dame ein Logis zu vermiethen. Näheres Holzmarkt No. 2045.

36. Steindamm No. 383. sind 2 dec. Stub. nebst Schlafkabinet, Küche, Boden u. Keller, an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.

37. Steindamm No. 388. parterre, ist ein Stübchen mit freier Heitzung an eine Dame oder Herrn, pro Monat für 2 Thaler, zu vermieth.

38. Breitgasse 1192. ist 1 meubl. Hangest. n. Kab. auch nur für den Dom. zu verm.

39. Silberhütte ist eine Wohnung zu vermiethen. Näheres im Deutschen Hause.

40. Zum Dominik ist 1 Zimm. nebst Kamm. Kohlenmarkt 2040. zu vermieth.

41. **Ein Stall auf 15 Pferde ist zu vermiethen Holzgasse № 30.**

42. 4. Damm 1535., parterre, nach hinten, sind zwei tapezirte Zimmer mit auch ohn. Meub. u. Aufwart., eigner Commod. u. Holzgelaß z. Michaeli z. verm.

43. Breitegasse 1201. ist ein meubl. Dachstübchen auch m. Beköstig zu verm.

44. Breitgasse 1043. sind zwei große meubl. Zimmer mit Neben-Cabinetten vereint oder einzeln, nöthigenfalls mit Aufwartung, zu vermiethen.

45. 2ten Damm ist eine Wohnung z. v., best. aus 2 Zimm., Nebenkabinet, Küche, Bod., Kell. u. Bequemlichkeit; zu erfrag. 3. Damm 1427. des Vormittags.

46. Eine Stube nebst Kabinet u. sonst. Bequemlichkeit, Aussicht nach der Frauengasse u. Langenbr. ist z. r. Ziehzeit z. v. im Frauenthor No. 946.

47. Breitegasse 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus drei decorirten Zimmern, Küche, Boden, Keller ꝛc. zu vermiethen.

48. Hundegasse 242. ist 1 freundliches Logis, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern Küche, Keller, Böden, Apartement, zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

49. Heil. Geistg. 923. ist eine Obergelegenh. an ruh. Bewohn. zu vermiethen.

50. Pfefferstadt 141. sind 2 Stuben nebst Kell., Küche und Boden zu verm.

51. Langgarten 186. s. 2 Stub. u. Küche zu vermiethen u. sogl. zu beziehen.

52. Auf dem 4ten Damm No. 1532. ist die Dominikszeit über ein Saal zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

53. Hundegasse 265. ist die 3te Etage für ruhige Bewohner sogleich zu bezieh.
54. Reitbahn No 42. sind Stuben zum Dominik zu vermiethen.
55. Das Ladenlokal im Frauenthor ist zu Michaeli zu vermiethen.
56. Petersiliengasse No. 1493. sind Stuben für die Dominikszeit, und Wohnungen zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.
57. Langgasse No. 409. ist die Saal-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche rc. zum 1. October d. J. zu vermiethen.
58. In dem neu ausgebauten Hause Lastadie No. 447. ist die Saal-Etage bestehend in zwei geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Boden, Apartement rc. an ruhige Bewohner, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.
59. Alten Roß No. 849. 2 Treppen hoch nach hinten, ist eine Stube mit gemeinschaftlicher Küche zu vermiethen.
60. Drehergasse No. 1353. sind 2 Stuben, Küche, Keller, Boden zu vermieth.
61. E. Part.-Wohn., i. w. d. früh. Einw. s. Gewerb. m. 5 Geh. 6 Jahr. vorth. betrieb., a. z. Comt. s. eign., sow. herrsch. Zimm. m. u. o. M. z. v. h. Geistg. 1009.

Auctionen.

62. Freitag, den 17. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, sollen aus dem Dr. von Hippel'schen Nachlasse im Hause Frauengasse No. 886. öffentlich versteigert werden:
1 mahag. Sopha mit Haartuchbezug, 12 dito Rohrstühle, dito Kleidersecretair, Sopha-, Spiel- und Schreibetisch, 1 Bettgestell, Pferdehaarmatraze u. Kissen, 1 Deckbett u. 1 Kissen mit ledernen Bezügen, mehrere Kleidungsstücke u. Wirthschaftgeräthe. Ferner: 1 Parthie Bücher, medizinischen Inhalts, chirurgische Instrumente und 1 schönes Mikroscop.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Donnerstag, den 23. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen die bei dem Gute Schäferei bei Oliva befindlichen
ca. 300 Ruthen guten, geruchfreien Torf
in beliebigen Parthieen meistbietend verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

64. Meinen mir eigenthümlich zugehörigen Oderkahn I. 2663. von $23\frac{1}{4}$ Last Tragfähigkeit werde ich Freitag, den 17. d. M., meistbietend, gegen gleich baare Zahlung, in Strohdeich am Blockhause aus freier Hand verkaufen; Reflectanten werden ersucht, sich dato Nachmittag 3 Uhr, zahlreich einzufinden.

65. **Frische, delicate Matjes-Heeringe** erhält man Schmiedegasse No. 288., im Zeichen „der schwarze Bär".

66. 2 Damast-Tischgedecke nebst 24 Servietten sind billig zu verkaufen heil. Geistgasse No. 923.

67. Johannisgasse 1322. stehen 2 polirte Eck-Glasspinde zu verkaufen.

68. Den Empfang meiner in der Frankfurt a/O. Messe persönlich eingekauften Waaren erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.
Rudolph T. Rosalowski,
Langgasse No. 58. u. Brodtbänken- u. Krämergassen-Ecke.

69. **Mousselin de laine- und mehrere andere Kleiderstoffe zu herabgesetzten Preisen bei**
Adolph Lotzin.

70. Um zu räumen soll eine Parthie Krucken, welche sich besonders für Haushaltungen eignen, Früchte rc. einzumachen, billig verkauft werden Petersilieng. 1488.

71. Neugarten 508. sind gut erhaltene Meubel zu verkaufen.

72. Durch den Empfang der **Frankfurter Mess-Waaren,** sowohl der directen Sendungen aus **Schlesien und Bielefeld,** ist unser Lager auf das reichhaltigste assortirt.
Hinsichts der allersorgfältigsten Einkäufe, können wir auch ein hochgeehrtes Publikum einer geschmackvollen Auswahl u. der billigsten Preise versichern.
Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

73. Die so eben hier eingetroffenen diesjährigen delikaten Matjes-Heeringe offerirt
G. J. Giebel, vorstädtschen Graben No. 6.

74. Ein leichter, sehr gut conservirter Verdeckwagen und ein Paar große starke Wagenpferde, Rappstuten, 10 und 11 Jahre alt, englisirt, stehen vorstädtschen Graben No. 2085. zum Verkauf und können daselbst in den Morgenstunden von 9 bis 11 Uhr besehen werden.

75. Holzmarkt 2045. sind zwei eiserne Conditor-Oefen zu verkaufen.

76. Selterwasser wird billig verkauft Hundegasse No. 299.

77. Trockenes, starkes, hartes Brennholz, Klafter $6\frac{1}{2}$ rtl., Petersiliengasse 1488.

78. Breitegasse 1192. ist ein gutes Sopha billig zu verkaufen.

79. Frische Pomeranzen, süße Apfelsinen und Citronen sind billig zu haben bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

80. **Ausverkauf.**

Wegen Ortsveränderung bin ich Willens mein **Gold- u. Silber-**waaren-Lager zu räumen, und um so schnell als möglich damit zu enden, mache ich daher meine werthgeschätzten Kunden sowie ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, sämmtliche Gegenstände für die allerbilligsten Preise zu liefern.
Julius Grisanowski, Langgasse 407. dem Rathhause gegenüber.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Die beiden Grundstücke, Hundegasse sub Servis-No. 237. und Ketterhagischegasse sub Servis-No. 235. sollen auf den Antrag des Eigenthümers, im Verbande, öffentlich versteigert werden und ist hiezu ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 4. August d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt. Das Erstere besteht aus 1 massiven, bequem eingerichteten Wohnhause nebst Hofraum, 1 massiven mit Schüttungen versehenen Hinterhause, in dem bisher eine Bierbrauerei betrieben wurde und einem dem letzteren gerade gegenüber, in der Hintergasse, gelegenen Stallgebäude mit Wagen-Remise. Das Andere besteht aus 1 massiven, neu ausgebauten Wohnhause von 2 Etagen, in welchem eine bequem eingerichtete, mit eigner Thüre versehene Wohngelegenheit und ein Bierschank befindlich, und 1 kleinen Hofraum mit Pumpe.

Die günstige Lage der Grundstücke, in frequenten Straßen und der Königl. Postanstalt gegenüber, so wie der Umstand, daß das Erstere doppelte, gewölbte Keller besitzt, machen diesen Complexus, außer seiner Rentabilität an Miethen, zur Etablirung eines Fabrik- und Waaren-Geschäfts besonders geeignet, worauf, so wie auf die sehr annehmbaren Bedingungen, Kauflustige besonders aufmerksam gemacht werden. Zur Besichtigung der Grundstücke wollen Kauflustige sich Ketterhagischegasse No. 235. jeden Nachmittag, zur Einsicht der Besitzdokumente und Kaufbedingungen beim Unterzeichneten melden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

82. Das in Gr. Wickerau sub C. VII. 22. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, den Wirthschaftsgebäuden und 15 Morgen culmisch Zinsland ist im Hypothekenbuche noch auf den Namen des Martin Arndt eingetragen. Der Martin Arndt und dessen mit ihm in Gütergemeinschaft lebende Ehefrau Maria geborne Hinz sind verstorben und haben deren Erben, ohne ihre Legitimation vollständig führen zu können, das gedachte Grundstück an den Einsaßen David Hinz verkauft und von diesem ist dasselbe mittelst notariellen Vertrages vom 14. Februar 1842 an den Mühlenbesitzer George Bessau für 2033 rtl. 10 sgr. weiter veräußert. Von dem George Bessau, als jetzigem Besitzer des Grundstücks C. VII. 22., ist Behufs Berichtigung des Besitztitels das Aufgebot beantragt, und werden in Folge dessen alle unbekannten Real-Prätendenten insbesondere die Erben der Martin und Maria geborne Hinz-Arndtschen Eheleute, zu dem

am 10. October c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen: daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch demnächst die Eintragung des Besitztitels für den Extrahenten erfolgen wird, den sich später meldenden aber nur überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Elbing, den 18. Juni 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.